

Sachsenberg, 22. Juni 2008

Nach dem Training geht es in den Wertungsläufen wieder um Punkte für die DRCV-Meisterschaft.

Los geht es wie immer mit der Jugendklasse und hier ist Matthias Bals mit seinem Citrön AX am Start. Im ersten Lauf liegt er auf anfangs auf Platz acht. Von Runde zu Runde kämpft er sich nach vorne und sieht als sechster die Zielflagge. Im zweiten Lauf liegt er nach dem Start auf der sechsten Position und hat seinen Verfolger dicht hinter sich. Zwei Runden lang gelingt es Matthias seinen Platz zu behaupten, doch dann wird er überholt. Im dritten Lauf kommt er aus der letzten Reihe und hat das ganze Feld vor sich. Zwei Fahrzeuge vor ihm fallen aus und er kann in den nächsten Runden noch weitere Plätze nach vorne fahren. Am Ende kommt er als sechster ins Ziel und belegt in der Tageswertung den siebten Platz.



Bei den Spezialcrossern bis 1400 ccm ist Rudolf

Bals auf Punktejagd. Im ersten Lauf muß er dem Feld hinterher fahren, da ihm in der ersten Kurve ein anderer Crosser über das Vorderrad fährt und das hat Zeit gekostet. Er muß nun das Feld von hinten aufräumen und kommt am Ende als fünfter ins Ziel. Im nächsten Lauf liegt er nach dem Start auf der fünften Position, fährt auf den vierten Platz vor, verliert diesen aber wieder. In den nächsten Runden wiederholt sich das Spiel mehrfach und Rudolf sieht als vierter die Zielflagge. Im letzten Lauf kommt er am Start gut weg, wird dann aber in der Kurve ganz langsam. Er bleibt fast stehen und verliert einen Platz. Er kommt als vierter ins Ziel und belegt in der Tageswertung den vierten Platz.



Patrick Kleigrewe ist bei den Spezialtourenwagen bis 1800 ccm mit seinem VW Käfer unterwegs und liegt im ersten Lauf auf dem zweiten Platz. Der dritte sitzt ihm dicht im Nacken und als Patrick in einer Kurve zu weit nach außen kommt, verliert er zwei Plätze. In der nächsten Kurve dreht er sich und bleibt stehen, kann dann aber weiterfahren. Es gibt technische Probleme am Käfer und Patrick kann nur noch ganz langsam weiterfahren. Im nächsten Lauf gewinnt er den Start ganz knapp vor einem anderen Käfer. Während sich die beiden ein spannendes Rennen liefern zieht der dritte an ihnen vorbei. In der vierten Runde schießt der Käfer dann nach außen auf den Hang und sitzt fest. Es gibt kein Weiterkommen mehr und die anschließende Bergung des Crossers ist alles andere als einfach.

Bei den Serientourenwagen bis 1400 ccm liegt Benedikt Kröger nach dem Start in Führung, kommt dann in einer Kurve zu weit nach außen und ist jetzt zweiter. Bis zum Zieleinlauf kann er diese Position leider nicht behaupten und sieht als dritter die schwarz-weiß karierte Flagge. Bei den nächsten Läufen kann Benedikt nicht mehr an den Start gehen, weil es technische



Probleme mit seinem Suzuki Swift gibt. Mit den Punkten aus dem ersten Lauf belegt er in der Tageswertung den achten Platz.

Torsten Samson, der ebenfalls mit seinem Suzuki in dieser Klasse am Start ist, liegt im ersten Lauf an siebter Position. In den sechs Runden kann er zwei Plätze gut machen und wird fünfter. Im nächsten Lauf startet er aus der letzten Reihe und hat es schwer nach vorne zu kommen. Am Ende kommt er als siebter ins Ziel. Im dritten Lauf liegt er nach dem Start

an dritter Position, fällt dann einen Platz zurück. In der dritten Runde fährt ihm ein anderes Auto in der Kurve in die Fahrtür und Torsten verläßt eine halbe Runde später die Strecke.



In der Tageswertung kommt er auf den siebten Platz.

Tobias Niggemann, der sonst auch in dieser Klasse unterwegs ist, hat sich im Training mit seinem Crosser überschlagen und kann an den Wertungsläufen nicht teilnehmen. Zur Kontrolle wurde er ins Krankenhaus gebracht, da aber alles soweit in Ordnung ist, ist er gegen Mittag schon wieder auf dem Renngelände.

Mario Wöhle ist mit seinem VW Käfer bei den Spezialtourenwagen bis 1400 ccm unterwegs und liegt nach dem Start ersten Start in

Führung. In der Kurve dreht er sich und bleibt kurz stehen, kann dann aber weiterfahren und verfolgt das Feld. Zwei Runden später bleibt er wieder stehen und fährt dann nur noch langsam weiter. Im nächsten Lauf kann er den Start gewinnen und liegt wieder vorne. In der dritten Runde kommt er dann in der Spitzkehre zu weit raus, wird von zwei anderen Fahrzeugen überholt und kommt als dritter ins Ziel. Im letzten Lauf liegt Mario an dritter Position und der vierte klebt an seiner Stoßstange kommt aber nicht an ihm vorbei. In der Tageswertung belegt er den vierten Platz.

Christian Schulze-Wettendorf ist mit seinem Audi bei den Spezialtourenwagen über 1800 ccm auf der Jagd nach Punkten und liegt im ersten Lauf nach dem Start auf Platz vier. Er kommt nicht optimal durch die Spitzkehre, fällt zurück und sieht als fünfter Zielflagge. Im nächsten Lauf liegt er erst an fünfter Position, verliert dann aber einen Platz. Im letzten Lauf ist Christian sechster und setzt sich immer wieder neben den fünften. Es gelingt ihm nicht, vorbei zu ziehen



und er sieht als sechster die Zielflagge. In der Tageswertung kommt er auf den fünften Platz. Ebenfalls in dieser Klasse am Start ist Patrick Kunkel. Er fährt mit seinem Audi im ersten Lauf als dritter über die Ziellinie. Im zweiten Lauf liegt er nach dem Start auf der dritten Position, kann sich aber einen Platz nach vorne kämpfen. Im letzten Lauf liegt Patrick in Führung und fährt souverän seine Runden als plötzlich vorne rechts der Reifen platt ist und er nur noch auf der Felge weiterfährt. Er verliert seine Führung und ein weiterer Plattfuß hinten links macht das Fahren dann noch schwieriger. In der letzten Runde wird er dann nochmals überholt und kommt als vierter ins Ziel. In der Tageswertung kommt er auf den dritten Platz.